

## Die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6



**Französisch...**

**...oder Latein?**



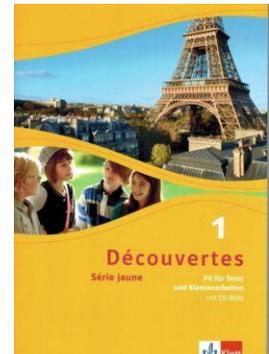
Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der 5. Klassen,

schon bald steht für Ihr Kind die Wahl der 2. Fremdsprache an. Am Einstein-Gymnasium kann zwischen Französisch und Latein gewählt werden, und Sie müssen zusammen mit Ihrem Kind eine Entscheidung treffen. Mit diesem Elternbrief möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen an die Hand geben, die Ihnen bei dieser doch nicht unerheblichen Entscheidung helfen sollen.

**Französisch** ist - wie auch Englisch- eine lebendige Sprache. Im Französischunterricht geht es um den Erwerb verschiedener Fähigkeiten:

- Man lernt zu verstehen, was ein anderer sagt.
- Man lernt, selbst in der Fremdsprache zu sprechen.
- Man lernt einen geschriebenen Text zu verstehen.
- Man lernt, sich in der Fremdsprache schriftlich auszudrücken.

Der Französischunterricht hat also insgesamt große Ähnlichkeit mit dem Englischunterricht. Es ist besonders wichtig, die Sprache aktiv anzuwenden: Lese- und Hörtexte, Übungen und Rollenspiele sind grundlegende Bestandteile des Unterrichts. Außerdem erfährt man im Französischunterricht natürlich viel über Land und Leute



**Unser Französischbuch**

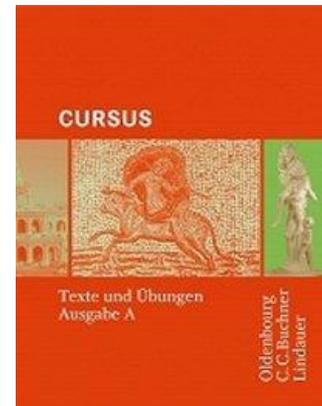
Und nicht zu vergessen: .

- Gute Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen sind in der heutigen Zeit unerlässlich. Je früher diese erlernt wird, umso fundierter ist das Wissen!
- Die Schüler, die Französisch lernen, haben die Möglichkeit, das DELF-Diplom zu erwerben. Es handelt sich dabei um ein international anerkanntes Sprachdiplom, durch das man die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen kann. Das Diplom besteht aus mehreren Teilprüfungen, die man in unterschiedlichen Klassenstufen ablegen kann.
- Man kann sich mit Französisch nicht nur in unserem Nachbarland Frankreich verständigen, sondern auch in vielen anderen Teilen der Welt, z.B. in der Karibik (La Martinique) oder im Indischen Ozean (La Réunion)

Beim **Latein**unterricht geht es nicht darum, die Sprache selbst sprechen und anwenden zu können, sondern darum, lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Warum man das können sollte? Nun ja, man lernt eine ganze Menge dabei:

- Man erfährt viel Wissenswertes über das Leben in der Antike.
- Man verbessert seine Fähigkeit, logisch zu denken.
- Man verbessert seine Ausdrucksfähigkeit im Deutschen
- Man lernt, Fremdwörter abzuleiten und besser zu verstehen.
- Wenn man Latein kann, ist es leichter, auch andere Sprachen (z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch) zu lernen, da sie sich aus dem Lateinischen entwickelt haben.

An dem Gesagten ist zu erkennen, dass Latein heutzutage durchaus kein „verstaubtes“ Fach mehr ist, sondern einen großen Bezug zur Gegenwart besitzt und auch einen großen Nutzen für den Schüler mit sich bringt, der diese Sprache lernt.



Unser Lateinbuch

Und nicht zu vergessen:

- Wer in der Klasse 6 mit Latein beginnt, bekommt (bei mindestens ausreichendem Erfolg) am Ende der Jgst. EF sein LATINUM. Dieses zu erwerben, ist im Hinblick auf ein späteres Studium nach wie vor von Bedeutung. Es gibt nämlich eine ganze Reihe von Studiengängen, bei denen das Latinum verlangt wird. Zwar besteht die Möglichkeit, es noch später in einem Intensivkurs an der Universität nachzumachen, jedoch ist dies mit großem Aufwand verbunden: Im Normalfall muss man den gesamten Stoff in nur einem Jahr lernen, und bei der Prüfung gibt es hohe Durchfallquoten.

Wie Sie sehen, sprechen für beide Sprachen viele gute Gründe. Besonders wichtig aber ist es, auf die Wünsche, Interessen und Fähigkeiten Ihres Kindes zu achten. Hilfreich ist in Zweifelsfällen sicherlich ein Gespräch mit dem Englisch- und dem Deutschlehrer, die die sprachlichen Fähigkeiten Ihres Kindes und seinen derzeitigen Entwicklungsstand kennen. So wird z.B. ein Kind, das im Englischunterricht Schwierigkeiten hat, sich mündlich oder schriftlich frei zu äußern, auch im Französischunterricht auf diese Probleme stoßen. Und umgekehrt wird ein Kind, das Freude am aktiven Gebrauch des Englischen hat, diese Freude auch im Französischunterricht erleben.

Für welche Sprache Sie und Ihr Kind sich in der 6. Klasse nun auch entscheiden werden: Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die jeweils andere Sprache noch zu einem späteren Zeitpunkt in der Schullaufbahn zu lernen, und zwar:

- **Französisch** im Differenzierungskurs der Klassen 8 und 9
- **Latein** im Kursunterricht der Jahrgangsstufen EF – Q2. Auch hier ist es noch möglich, durch eine zusätzliche Prüfung im Rahmen des Abiturs das Latinum zu erwerben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Elternbrief ein wenig bei Ihrer Entscheidung helfen zu können. Sollten Sie weitergehende Fragen haben, stehen Ihnen alle Fachkollegen auch gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

---

Claudia Hober  
(Für die Fachschaften Französisch und Latein)

---

Antje Solty  
(Schulleiterin)